

Schulinternes Curriculum Deutsch: Jahrgangsstufe 10

Thema der Unterrichtsreihe	I. Erzähltexte interpretieren (Pflichtmodul)
Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)	<p>Mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen; rhetorische Mittel in ihrer möglichen Funktion für die Wirkung eines Textes beschreiben (G) • mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben (G) • wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z. B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf) (H) • eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln (H) • Gestaltungsmittel von Texten in unterschiedlicher medialer Form erschließen (G) • Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten (H) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet eigene Schreibprozesse planen und reflektieren • mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen • Analyse- und Interpretationsergebnisse plausibel darstellen • Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung sowie Leserführung überarbeiten (G/H)
Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)	<p>Parabel, Roman, Literaturverfilmung E (Wdhg.): Erzählperspektive, Erzähltechnik; Drehbuch, Cliffhanger, Bildkomposition, Kameraperspektive F (Wdhg.): Erzählzeit, erzählte Zeit; Spannungsbogen; Storyboard, Kameraeinstellung G (Wdhg.): Plot, Rückblende H: indirektes Zitieren <u>Integriertes Grammatik- und Rechtschreibtraining</u>: die verschiedenen Formen der Redewiedergabe (direkt, indirekt, Paraphrase); logische Zusammenhänge sprachlich deutlich machen, z.B. durch Satzverknüpfungen; WH: komplexe Satzbaumodelle analysieren und selbst gestalten, insbesondere Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen</p>
Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Erzähltexte analysieren und interpretieren, dazu gehört u.a.: Aussagen mit Zitaten belegen; sprachliche Gestaltungsmittel (Leitmotiv, Erzählform, Erzählverhalten, ...) analysieren und ihre Wirkung interpretieren; den Bildbereich/das Erzählte auf den Sachbereich/das Gemeinte übertragen • Literarische Themen und Inhalte mit Verfilmungen und Verarbeitung in Graphic Novels in Beziehung setzen; mediale Spezifik im Vergleich mit dem Printtext herausarbeiten
Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm	

fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge	DS, Geschichte
Bezüge zur Sprachbildung	möglich: schwierige Wörter antizipieren und vorentlasten; Reflexion von Textformaten; Unterstützung des Schreibprozesses durch entsprechende Arbeitsaufträge, Schreibpläne und Formulierungshilfen; komplexe Textformate werden in Einzelteile zerlegt geübt; Arbeit mit Textbausteinen und Modelltexten
zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl	8-10 Wochen (eine lange Unterrichtsreihe, da durch Ganzschrift, Parabeln u./o. Kurzgeschichten sowie Film sehr umfangreich)
Lern- und Leistungsaufgaben	Klassenarbeit: Verfassen eines Interpretationsaufsatzes zu einer Parabel, einer Kurzgeschichte oder einem Auszug aus einem Roman oder zu einer Verfilmung
Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)	Eine Ganzschrift muss gelesen werden (aus dem 20./21 Jahrhundert; Lebensweltbezug berücksichtigen). Das Einüben und Überprüfen der Interpretation von Erzähltexten bietet sich jedoch besonders anhand von Parabeln an, da für SuS die geforderte Interpretation hier besonders einsichtig wird.

Thema der Unterrichtsreihe	II. Textgebundenes Erörtern zu einem Drama (Pflichtmodul)
Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)	<p>Lesen – literarische Texte erschließen</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Elemente eines Textes unter Berücksichtigung von historischen und kulturellen Kontexten erfassen (z. B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf) (H) ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln; eine Position zu Deutungsangeboten literarischer Texte entwickeln (H) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> zielgerichtet eigene Schreibprozesse planen und reflektieren (G) in argumentierende Textes mögliche Gegenargumente einbeziehen (F); mögliche Aussageabsichten und eigene Deutungen von Texten erklären und begründen; Argumente adressatengerecht und zweckgerichtet verwenden (G) Analyse- und Interpretationsergebnisse plausibel darstellen (H) Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung sowie Leserführung überarbeiten (G/H)
Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)	<p>G (Wdhg.): Tragödie, Prolog, Epilog, Exposition, Höhepunkt, Protagonist, Antagonist</p> <p>H: literarische Epoche; steigende Handlung, Peripetie, fallende Handlung, retardierendes Moment, Katastrophe; indirektes Zitieren</p> <p>Integriertes Grammatik- und Rechtschreibtraining: verschiedene Formen der Redewiedergabe (direktes Zitat (auch integriert im Satz), indirekt, Paraphrase); Satzverknüpfungen (Thesen, Begründungen, Beispiele abwechslungsreich einleiten; Gewichtung ausdrücken); grammatisches Tempus zur Darstellung einer zeitlichen Abfolge einsetzen;</p>

Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich	Aufbau eines Arguments (Wdhg.); Einführung: Aufbau einer textgebundenen Erörterung; Herausarbeiten von Thesen und Argumenten aus einem Sachtext; lineare und dialektische Erörterung; Drama aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert (Vorgabe des RLP), z.B. Sophokles: <i>Antigone</i> ; Goethe: <i>Faust</i> ;
Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm	
fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge	DS und Geschichte
Bezüge zur Sprachbildung	möglich: schwierige Wörter antizipieren und vorentlasten; Textplan; Reflektion von Textformaten; Unterstützung des Schreibprozesses durch entsprechende Arbeitsaufträge, Schreibpläne und Formulierungshilfen; komplexe Textformate werden in Einzelteile zerlegt geübt; Arbeit mit Textbausteinen und Modelltexten
zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl	ca. 6 Wochen
Lern- und Leistungsaufgaben	Klassenarbeit: Verfassen einer textgebundenen Erörterung Lernaufgaben: Übungen zur Sachtextanalyse und deren Nutzung als Grundlage einer Erörterung
Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)	Material (Kopiervorlagen, Klassenarbeitsvorschläge, Unterrichtsreihen) kursieren im Kollegium; bei <i>Antigone</i> eignet sich besonders die EinfachDeutsch-Ausgabe (in Klassensätzen vorhanden)

Thema der Unterrichtsreihe	III. Materialgestütztes Informieren (Pflichtmodul)
Kompetenzbereiche und Standards (RLP C2)	<p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Textstrukturen gliedern und vorausschauend lesen (F-H) • aus unterschiedlichen Informationsquellen Relevantes für die eigene Textproduktion auswählen • Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden (F-H) • den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen (auch der unterschiedlichen Materialien) erschließen (F/G) <p>Mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien im Umgang mit Texten anwenden (z.B. zusammenfassen, exzerpieren, referieren) • Relevante von nebensächlichen Informationen unterscheiden und Zusammenhänge darstellen (F) • Informationen ordnen, vergleichen, prüfen und ggf. ergänzen (G) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse planen und reflektieren sowie unterschiedliche

	<p>Methoden und Materialien der Informationsbeschaffung und -darstellung nutzen (G/H)</p> <ul style="list-style-type: none"> • über komplexe Sachverhalte zielorientiert, chronologisch oder kausal gegliedert informieren, Quellen benennen (G/H) • Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung (z. B. sprachliche Richtigkeit, Stil, Tempusgebrauch) sowie Leserführung überarbeiten (G/H)
Kompetenzentwicklung mit Wissensbeständen und Inhalten (RLP C3)	Integriertes Grammatik- und Rechtschreibtraining: F: Konjunktiv I (Wdhg.) ; H: indirektes Zitieren, die verschiedenen Formen der Redewiedergabe (direkt, indirekt, Paraphrase); logische Zusammenhänge sprachlich deutlich machen, z.B. durch Satzverknüpfungen
Konkretisierung / verbindlicher Inhaltsbereich	Grundlage: Texte möglichst verschiedener Textformate (lineare, nicht-lineare Texte) zu einem gemeinsamen Themenbereich; Aufgabenstellung verstehen (Thema, Funktion, Adressat, Textsorte); Erschließung der Materialien (Lesestrategien); Erstellung einer Gliederung; Schreiben und Überarbeiten eines Informationstextes; Beispiele für Unterrichtsreihen: „Anders leben“ (Deutschbuch 9) oder „Leben im Digitalen“ (Deutschbuch 10)
Bezüge zu RLP A, B und zum Schulprogramm	
fächerverbindende u. fachübergreifende Bezüge	hängt von den Themen ab (z.B. Geo, Ge, Ethik)
Bezüge zur Sprachbildung	möglich: schwierige Wörter antizipieren und vorentlasten; Lesestrategien; Wörterbücher einsetzen; Auswertung von Diagrammen (Diagrammlotse); Reflektion verschiedener Textformate; Unterstützung des Schreibprozesses durch entsprechende Arbeitsaufträge, Schreibpläne und Formulierungshilfen; Arbeit mit Textbausteinen und Modelltexten
zeitlicher Rahmen, Länge der Unterrichtseinheit(en), Stundenzahl	ca. 5/6 Wochen
Lern- und Leistungsaufgaben	Klassenarbeit: Verfassen eines materialgestützten, informierenden Textes (z.B. Essay, Bericht, Artikel für die Schülerzeitung, Lexikonartikel, Programmheft...) Lernaufgaben: Übungen zu Lesestrategien, zum Schreibplan, zum Adressatenbezug und entsprechendem Stil / Schriftsprachniveau
Notizen (offene Fragen, Material, besondere Hilfsmittel, Methoden etc.)	Die Arbeit mit Reihen aus Deutschbüchern ist hilfreich, da hier Klassenarbeitsvorschläge vorliegen (Entlastung, da Erstellung von Aufgaben sehr aufwendig ist).

Vorschläge/Hinweise zu möglichen Wahlmodulen in der 10. Klasse

Lyrik:

- thematisch gebundene Lyrikreihe (z.B. Stadt, Liebe - wird oft in Kl. 9 behandelt -, Exil, Natur, Krieg)
- Bezug zu ausgewählten Epochen (Berücksichtigung des historischen und kulturellen Kontextes für das Textverständnis → dadurch Anbahnung eines Epochenverständnisses schon vor der Oberstufe)

Rhetorik:

- textsortengebundene Reihe zur (politischen) Rede
- Schwerpunkt Kompetenzen: Sprachwissen und Sprachbewusstheit; mit Texten und Medien umgehen
- Wissensbestände des RLP (die wir sonst nicht abdecken): Mimik, Gestik; Publikumsbezug, Sprechanlass; Redestrategien, Euphemismus; Denotat, Konnotat
- politische Rede wird in der Sek II derzeit nicht gemacht, auch deswegen in 10 wichtig
- mögliche Inhalte: Reden der NS-Zeit; Konrad Weiß („Ich schäme mich“); Astrid Lindgren; Malala; Reden zu aktuellen politischen jugendaffinen Themen, damit fächerübergreifende Bezüge zu GE, Wi, Politik, Geo...